



Institut
für Stadtforschung
und Strukturpolitik

INSTITUT FÜR
SOZIALFORSCHUNG UND
GESELLSCHAFTSPOLITIK



Evaluierung REACT und CARE

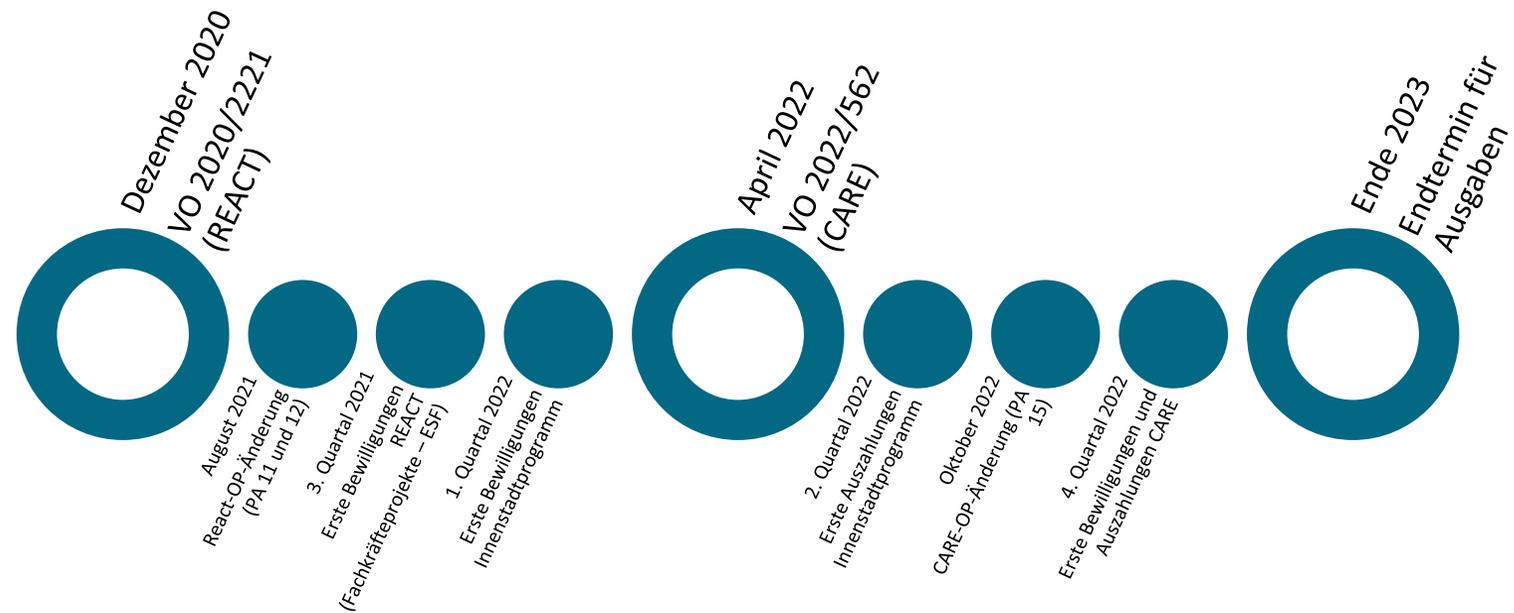
Begleitausschuss, Hatten
7. Mai 2024

Max Reichenheim
Eva Roth
Oliver Schwab

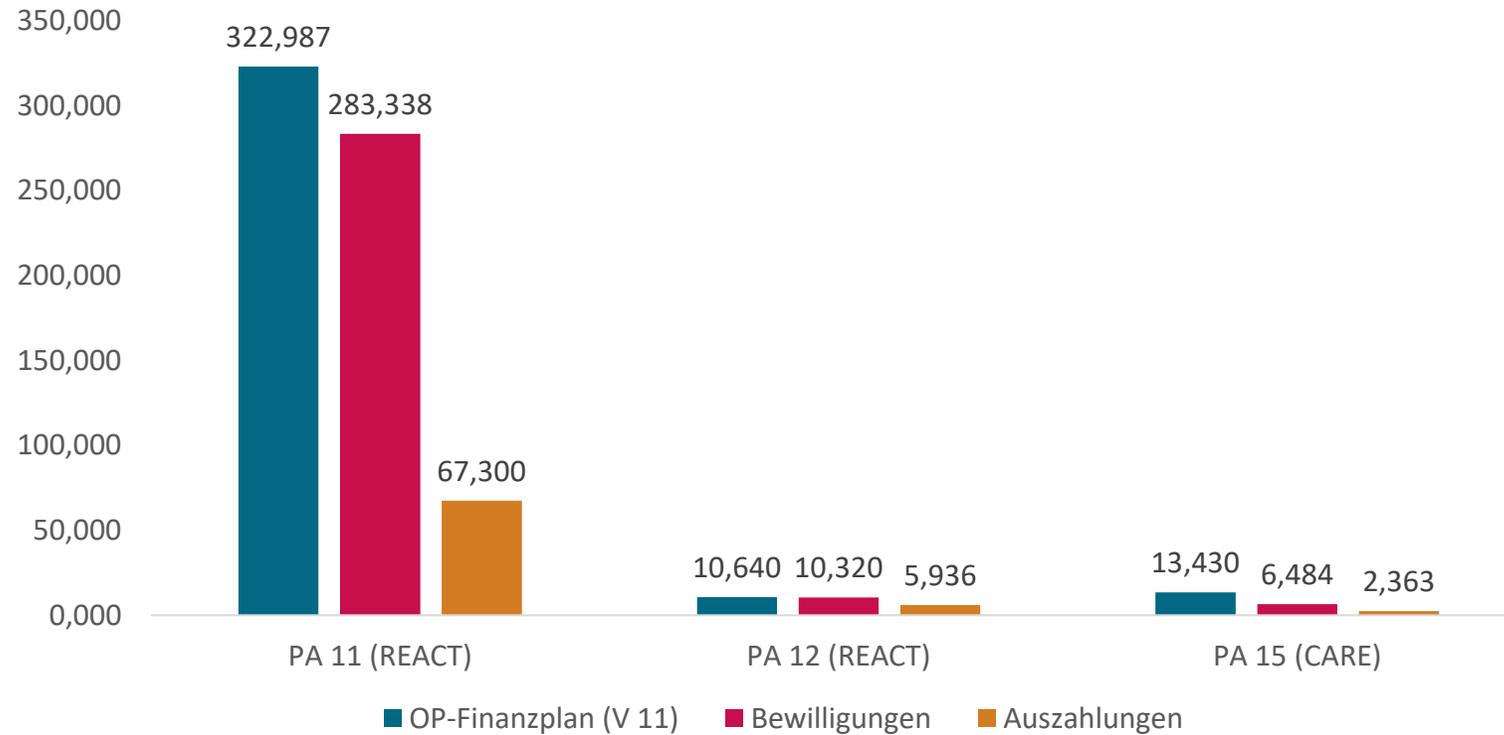


REACT und CARE Überblick

Zeitschiene REACT - CARE



Bewilligungen und Auszahlungen Stand 30. Juni 2023



REACT-CARE Maßnahmen

REACT (PA 11)

- 11.30.1.1 Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- 11.30.2.1 Produktive Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- 11.30.3.1 Erschließung, Ausstattung und Anbindung hochwertiger wirtschaftsnaher Infrastrukturen
- **11.30.4.1 Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“**
- **11.34.1.1 Unterbringungskapazitäten für Geflüchtete (CARE)**

REACT (PA 12)

- 12.31.1.1 Weiterbildung in Niedersachsen (WiN)
- 12.31.2.1 Fachkräfteprojekte für die Region
- 12.31.3.1 Qualifizierung und Arbeit (Q&A)

CARE (PA 15)

- **15.35.1.1 Sprachkurse/Erwachsenenbildung mit Arbeitsmarktbezug**
- **15.35.1.3 Quartiersmanagement**

Innenstadtprogramm

Zentrale Ergebnisse



Das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“

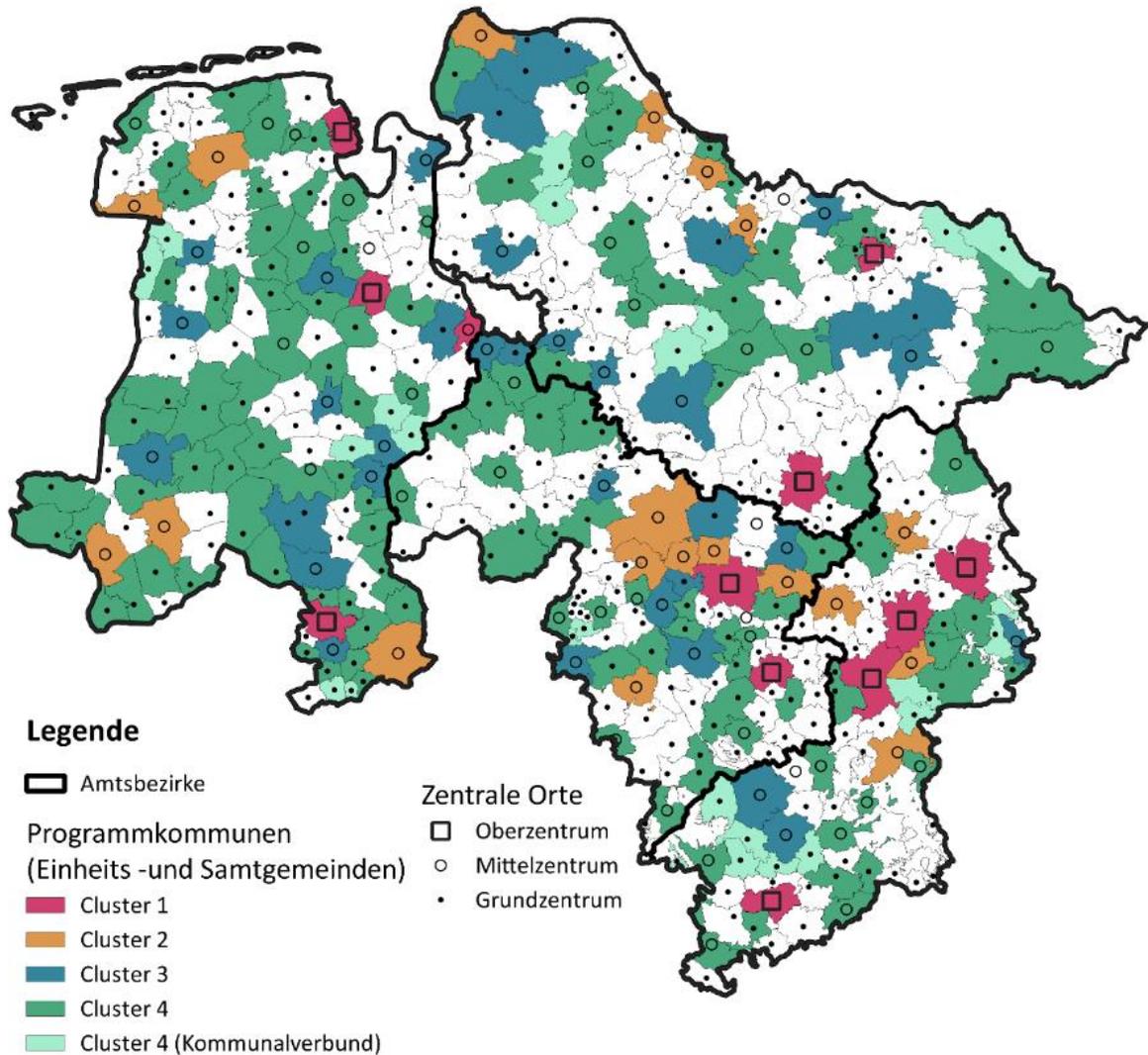
Zielsetzung (Richtlinie)

- „Krisenbewältigung“
- „grüne und digitale Transformation der Wirtschaft“
- „Innenstadtgestaltung an neue, durch die COVID-19-Pandemie verursachte oder verstärkte Herausforderungen anpassen“

Zweistufiges Antragsverfahren

- Budgetantragsphase bis 15. Juli 2021, dafür Bildung von vier Clustern nach Einwohnerzahl (10.000- u. 25.000, 25.000- u. 40.000, 40.000- u. 65.000, ab 65.000)
- anschließend Projektantragsphase bis 30.06.2022
- Umsetzung der Projekte bis 31.03.2023 (bei Bedarf Verlängerung bis Ende 2023)

Umsetzung im Überblick



- 902 Anträge bewilligt (Stand 30.06.2023)
- 200 Kommunen bzw. Kommunalverbände (von Kommunen unter 10.000 Einwohnern) haben mind. ein Projekt beantragt
- Antragstellung durch Kommunen, teilweise auch durch kommunale Gesellschaften oder Vereine

Handlungsfeld (Richtlinie)	Anträge	Summe (in €)	Anteil
Konzepte und Strategien (2.2)	222	14,3 Mio.	12 %
Maßnahmen für leerstehende und/oder abgängige Immobilien (2.3)	42	4,6 Mio.	4 %
Handel und Dienstleistungen (2.4)	38	2,5 Mio.	2 %
Kultur, Freizeit und Tourismus (2.5)	487	78,7 Mio.	65 %
Natur- und Klimaschutz (2.6)	49	10,5 Mio.	9 %
Verkehr und Logistik (2.7)	64	10,9 Mio.	9 %
Gesamtergebnis	902	121,5 Mio.	100 %

Inhaltliche Schwerpunkte

- Handlungsfelder sind jeweils mit mehreren Fördergegenständen unterlegt
- mit 374 Anträgen am häufigsten gewählt: „investive Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung“ (Handlungsfeld 2.5)
- einzelne Fördergegenstände wurden nicht oder nur in Einzelfällen genutzt

Projektbeispiele



HHGutschein Spelle
AVKF46-11d-12ch7456cmckr i

Spelle




KONTAKT
Innenstadtmanagement

FINN KUBISCH
Hauptstadt Lüneburg
Stabsstelle: MachHalbes-Stadtenwicklung

HANNA SCHNEIDER
Lüneburg Marketing GmbH
Leibniz Citymanagement

Lüneburg



Wiederkehrende Aktionen

Lebendige Donnerstage

Jeweils am zweiten Donnerstag eines Monats veranstalten wir in Winsen ab jetzt einen Thementag für Groß und vor allem für Klein. An diesen ganz besonderen Tagen widmen wir uns in der Innenstadt verschiedenen Themen mit kleinen Aktionen. Inzwischen haben wir schon einige spannende Ideen auf Lager! Vom Piratenfest bis zum Straßengolf, vom Nachhaltigkeitstag bis zum Adventskranzbinden. Detailinformationen zu den einzelnen Aktionen finden Sie vor den Thementagen in der Tagespresse, auf www.winsen.de und auf unseren Kanälen in den sozialen Netzwerken.

Einzelhändler aufgepasst!
Sie haben ein Ladengeschäft in der Innenstadt und möchten bei einem Thementag teilnehmen? Besuchen Sie uns auf www.winsenluhe.de oder kontaktieren Sie uns direkt unter info@winsenluhe.de. Wir freuen uns, Sie zu unterstützen!

Winsen (Luhe)

Besuchen Sie uns auf
www.winsenluhe.de
 Winsen Luhe - meine Stadt

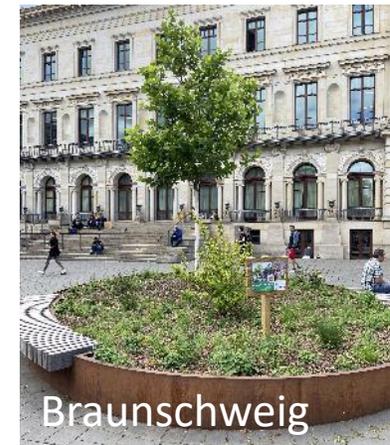



Innovation statt Leerstand

Ideenwettbewerb
01. - 31.12.2021

Gewinne ein Jahr kostenlos eine Ladenfläche in der Winsener Innenstadt
www.winsen.de/innovationwettbewerb

BEWIRB SICH JETZT!



Maßnahmenarten und ihre Kombinationen

Kombination	Kommunen	Anteil
Investiv	64	32 %
Konzept+Temporär+Investiv	54	27 %
Konzept+Investiv	41	21 %
Temporär+Investiv	35	18 %
Sonstige Kombinationen	6	4 %
Gesamtergebnis	200	100 %

- Geförderte Maßnahmen können handlungsfeldübergreifend **drei Gruppen** zugeordnet werden:
 - Kurz- und mittelfristig
Aufenthaltsqualität stärkend (**Investiv**)
 - Impuls gebend (**Temporär**)
 - Strategisch weiterentwickelnd (**Konzept**)
- Investive Maßnahmen werden in nahezu allen Kommunen umgesetzt
- In größeren Kommunen werden häufiger auch kombinierte Ansätze verfolgt

Angestrebte Ergebnisse

1. Das Gebiet ist wieder eine attraktive und „Lebendige Innenstadt“
2. Etablierung innovativer Nutzungen im Gebiet
3. Verknüpfungen von digitalen und stationären Angeboten
4. Aufwertung öffentlicher Räume
5. Lösungen zum Klimaschutz, Lösungen zur Anpassung an die Klimakrise

Ergebnisse: Konzepte und Strategisches

- Handlungsstrategien
 - für besondere **Nutzungsangebote** (z.B. touristische)
 - für die **Verschränkung** der Angebote in den Innenstädten **mit digitalen Angeboten**
 - für die **Gestaltung öffentlicher Räume**
- Einbindung der relevanten Akteure und Forum für **Diskussionsprozesse** zur Belebung der Innenstädte
- Entwicklung **innovativer, nachhaltiger Ansätze** in den Bereichen Logistik, Gastronomie, Eventmanagement



Umsetzung über weitere Förderprogramme?

Ergebnisse: Temporäre, Impuls gebende Maßnahmen

- **Innenstadtmanager** haben Förderprojekte umgesetzt, Aktionen organisiert, den Austausch zwischen Innenstadtakteuren und Verwaltung gefördert
- **Temporäre Nutzungen in Ladenlokalen** haben zum Besuch der Innenstadt eingeladen und werden (teilweise) verstetigt
- **Innenstadtfeste, (innovative) Aktionen** und **digitale touristische Angebote** haben unmittelbar zum Besuch der Innenstadt eingeladen und zu einer „Neuentdeckung“ der Innenstadt beigetragen
- Rahmenbedingungen für stärkere digitale Vernetzung der Einzelhändler wurden geschaffen



Verstetigung?

Ergebnisse: Investive Maßnahmen

- Verweilqualität und Attraktivität steigern, u.a.
 - durch **Neugestaltung** von „dunklen Ecken“
 - durch neue **Sitzmöglichkeiten**
 - durch neue **Nutzungsmöglichkeiten** (z.B. Spielgeräte)
 - durch **Barrierefreiheit**
- Entsiegelung und Begrünung



Wartung und Pflege?

Einschätzung der Wirkungen

- in der Online-Befragung insgesamt **zurückhaltende Einschätzung** der Wirkungen
- Wirkungsweisen:
 - **Stärkung der Krisenresilienz** u.a. durch Erweiterung der Besuchsanlässe und höhere Aufenthaltsqualität
 - **Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit** u.a. durch Erhöhung der Frequenz
 - **Transformation der Wirtschaft** punktuell durch besondere Projekte
- **Sensibilisierung** für die Thematik Innenstadtentwicklung

Ergebnisse der Evaluierung

Verfahren

- Budgetantragsphase schlank und effizient, Projektantragsphase mit hohem Beratungsbedarf und sehr knappem Zeitrahmen
- lange Dauer der Bewilligungen reduziert verfügbare Zeit für die Umsetzung erheblich
- Rückzug von Anträgen aufgrund des kurzen Umsetzungszeitraums und von Kostensteigerungen

Ergebnisse der Evaluierung

Umsetzung

- enge Verzahnung mit weiteren Förderprogrammen
- Herausforderungen insbesondere aufgrund mangelnder Kapazitäten in der Verwaltung und bei Baumaßnahmen

Ergebnisse und Wirkungen

- Kommunen ist wichtig, dass Innenstädte insgesamt nach der Pandemie wieder als attraktive Orte wahrgenommen werden
- Programm hat bei Bewältigung von Herausforderungen unterstützt, die sich vielerorts schon länger abzeichneten



Sonstige EFRE-Instrumente REACT

Zentrale Ergebnisse

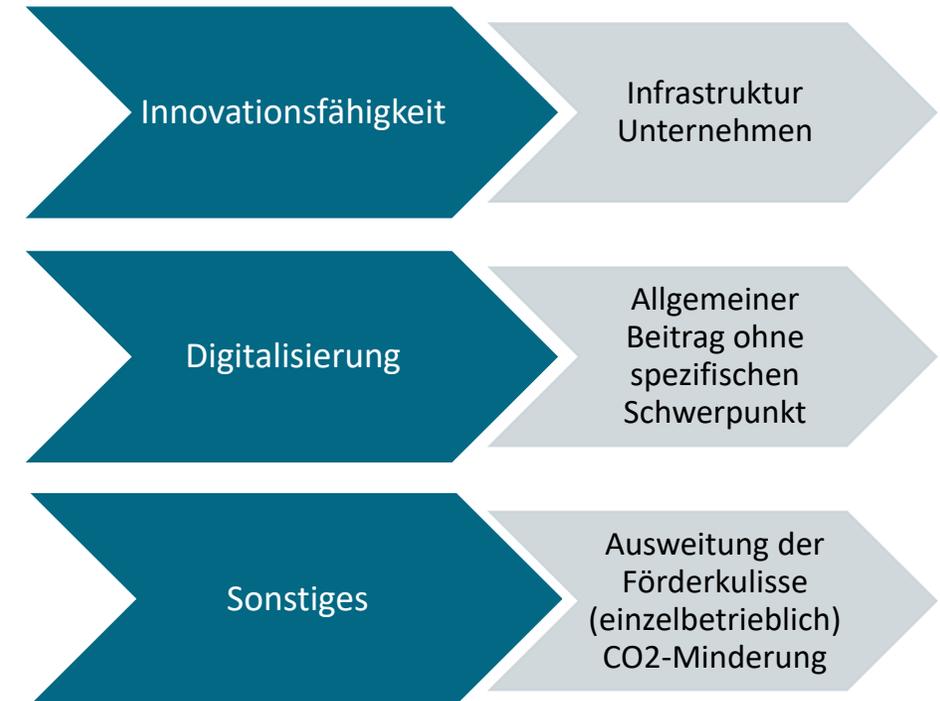
Sonstige EFRE-Instrumente in der REACT-Förderung

Innovation durch Hochschulen	Einzelbetriebliche Investitionsförderung	Wirtschaftsnahe Infrastruktur
<ul style="list-style-type: none">• Aufbau und Erweiterung von Forschungsinfrastrukturen• Bau und Ausstattung• Hochschulen, Unis, Forschungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Förderung von Investitionsvorhaben in einzelnen Unternehmen	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsnahe Infrastruktur• Schwerpunkt: Gewerbeflächen

- **Zentrale Fragestellungen der REACT-Evaluation:**
 - Inwiefern unterscheiden sich die REACT-Vorhaben von der vorherigen Förderung?
 - Inwiefern konnten Beiträge zu den REACT-Zielen (Krisenbewältigung, grüner und digitaler Wandel) geleistet werden?

Ergebnisse und Wirkungen der ESF-REACT-Instrumente

- **Output** (Datenstand 30.06.2023):
 - **Forschungsinfrastruktur:** 33 Projekte
 - **Einzelbetrieblich:** 41 Projekte
 - **Infrastruktur:** 8 Projekte
- **Ergebnisse**
 - Beiträge zu den förderpolitischen Zielen der Programme
 - Innovationsfähigkeit, Digitalisierung, Sonstiges



ESF-Instrumente REACT

Zentrale Ergebnisse



ESF-Instrumente in der REACT-Förderung

Qualifizierung und Arbeit (QuA)	Weiterbildung in Niedersachsen (WiN)	Unterstützung regionaler Fachkräftebündnisse (FKB)
<ul style="list-style-type: none">• Niedrigschwellige Qualifizierungen für Langzeitarbeitslose• Thematischer Fokus: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Pflege	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Weiterbildung für KMU-Beschäftigte• Thematischer Fokus: Digitalisierung, Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der FK-Sicherung• Thematischer Fokus: Digitalisierung, Nachhaltigkeit

▪ **Zentrale Fragestellungen der REACT-Evaluation:**

- Inwiefern unterscheiden sich die REACT-Vorhaben von der vorherigen Förderung?
- Inwiefern konnten Beiträge zu den REACT-Zielen (Krisenbewältigung, grüner und digitaler Wandel) geleistet werden?

Ergebnisse und Wirkungen der ESF-REACT-Instrumente

- **Output** (Datenstand 30.06.2023):
 - **WiN:** 675 Projekte; 383 dokumentierte Teilnahmen
 - **QuA:** 15 Projekte; 291 Teilnahmen
 - **FKB:** 14 Projekte
- **Ergebnisse**
 - Beiträge zu den förderpolitischen Zielen der Programme
 - Impulse zur digitalen und ‚grünen‘ Transformation



CARE

Zentrale Ergebnisse



CARE

- Neue Instrumente zur Unterstützung von Personen, die im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg geflüchtet sind
 - **Quartiersmanagement**
 - **Sprachkurse / Erwachsenenbildung mit Arbeitsmarktbezug**
 - Finanzierung von Amtshilfeersuchen für Unterbringungskapazitäten
- **Zielsetzung: Beitrag zur gesellschaftlichen, kulturellen und arbeitsmarktbezogenen Teilhabe der Geflüchteten**

CARE - Quartiersmanagement

Umsetzung und inhaltliche Schwerpunkte

- Projekte in 11 Kommunen (Bedingung für Antragstellung: laufende Projekte im Landesprogramm „Gute Nachbarschaft“)
- Ziel der Förderung: auf **Mehrbedarfe** in der **Gemeinwesenarbeit** reagieren
- Projektträger knüpfen inhaltlich an laufende Projekte an und verfolgen **verschiedene Ansätze** in den Bereichen:
 - individuelle Begleitung und Beratung
 - niedrigschwellige Treffmöglichkeiten und Anlaufstellen
 - aktivierende Freizeit- und Bildungsangebote
 - Netzwerkarbeit und Koordination von Ehrenamtlichen

CARE - Quartiersmanagement

Ergebnisse und Wirkungen

- Wahrnehmung der Angebote durch die Zielgruppen (**Output**) abhängig von der Form des Angebots, teilweise hohe Nachfrage über das Quartier hinaus
 - hemmend: u.a. unklare Perspektive für Rückkehr, Umzüge innerhalb Deutschlands
 - förderlich: u.a. ukrainisch- oder russischsprachige Mitarbeiter:innen
- **Ergebnisse auf individueller Ebene:** Empowerment und Befähigung zu selbständiger Lebensführung → Beitrag zu Integration und Teilhabe
 - z.B. eigene Wohnung, aber auch gemeinsame Feste etc.
- **Ergebnisse auf Gemeinwesenebene:** Stärkung lokaler Netzwerke und Abbau von Konfliktpotenzial → langfristige Wirkung von weiteren Ressourcen abhängig
 - z.B. Engagement Geflüchteter im Quartier

CARE - Sprachkurse

Umsetzung und inhaltliche Schwerpunkte

- Ziel der Förderung: Einstieg in **Spracherwerb** sowie **erste Orientierung in Deutschland** (Alltag/Arbeitsmarkt) für Geflüchtete aus der Ukraine
- **Inhalte der Sprachkurse**
 - Spracherwerb mit Fokus auf alltäglichen Themen
 - Exkursionen im sozialräumlichen Umfeld
 - Orientierung in Bezug auf Arbeitsmarkt und (Aus-)Bildungssystem
- Hoher Bedarf bei Zielgruppe; Angebot wurde gut angenommen

CARE - Sprachkurse

Ergebnisse und Wirkungen

- **Output:** Sprachkurse in **61 Projekten** (46 Projektträger) mit 4.959 Teilnehmenden (Frauenanteil: 69%) (Datenstand 30.06.2023)
- **Ergebnisse auf individueller Ebene:**
 - Aufbau grundlegender Sprachkenntnisse
 - Erleichterung Alltagsbewältigung
 - Erleichterung nachfolgender Integrationsschritte→ Grundlage für die weitere berufliche und gesellschaftliche Integration
- **förderlich:** niedrigschwelliger und rascher Zugang; flexible, bedarfsgerechte Ausgestaltung; Vorerfahrung der Träger mit Sprachkursen für Geflüchtete



Institut
für Stadtforschung
und Strukturpolitik

Dr. Oliver Schwab
Projektleiter

Lützowstraße 93
10785 Berlin
schwab@ifsberlin.de

www.ifsberlin.de